

Konzertgitarre lernen - welches Modell, welche Größe?

Beitrag von „Catania“ vom 17. Januar 2022 20:55

So. Letzte Woche war stressig, weil ich kurzfristig erfahren habe, dass an der Schule hier schon 3 Wochen vor Zeugnisausgabe Notenschluss ist May not found or type unknown

Mit meiner Gitarrensuche bin ich leider kein Stück weiter gekommen. Ich bin sogar extra bis nach Lüneburg gefahren, weil es dort noch einen Laden gab. Die Beratung war auch eher enttäuschend. So in Kurzfassung: "Wir verkaufen nur Gitarren ab 450 Euro, und nur von Höfner." Welche Größe (Sattelbreite, Mensur) wäre das? "Keine Ahnung. Diese Daten schau ich mir nicht an." Aha. Da wurde wohl wieder versucht, irgendwelche Infos "geheim" zu halten, damit der Kunde nicht ins Internet abwandert.

Ich kann diese Einstellung nicht verstehen. Denn, im Internet informieren und auch Preise vergleichen tun ja nun mittlerweile alle Leute. Davon muss man als Händler ausgehen. Ich mag es, wenn dann sehr offen damit umgegangen wird. Ich habe das mal in einem Nähmaschinengeschäft in Iserlohn hervorragend erlebt: Preise wie im Netz, dazu ein klar definierter Service nach dem Kauf (kostenlose Erstwartung, klar kommunizierte Handhabung bei Reklamationen etc., Infokurse zu speziellen Nähfüßen und ihre Handhabung, Nähkurse zu ganz bestimmten Themen, etc.). Vor dem Kauf direktes Ausprobieren verschiedener Maschinen möglich (ohne Voranmeldung), stundenlang, davon längere Zeit mit Betreuung. Ich wollte damals tatsächlich auch erst mal nur das Anschauen, was ich dann im Netz vielleicht noch intensiver begutachte (...), und habe schließlich relativ spontan eine Maschine im vierstelligen Bereich dort im Laden gekauft.

Die hatten es echt raus, und das Internet war für die kein Feind.

Ach ja. Im Musikgeschäft bin ich zum Schluss noch mal durch den Laden spaziert. Und siehe da, in einer Ecke gab es dann plötzlich gleich mehrere Gitarren für um die 300 Euro oder auch drunter (nicht von Höfner). Soso. Naja. Ich hatte dann keine Lust mehr, mir war das dort zu blöd, ich bin gegangen - und werde dort wohl auch nie wieder hingehen.

Meine Recherchen haben zu Geschäften folgendes ergeben:

1 Geschäft in Lübeck: führt nur Hanika (fangen erst bei 800 Euro an)

1 Geschäft in Rostock: führt (fast) nur Yamaha (soll bei nicht-elektronischen Gitarren eher nicht so berauschend sein)

1 Geschäft in Wismar: nix (glaube, nur E-Gitarren)

1 (?) Geschäft in Hamburg: führt auffallend viele (oder nur?) Gitarren für unter 200 Euro (?)

Und immer haben alle nur EINEN Hersteller. Man hat eigentlich keine Auswahl/Vergleich :-/

Ich weiß auch nicht, gab es früher nicht mal mehr Instrumentenläden? Die Städte sind ja nun nicht sooo klein? Anscheinend bleibt einem kaum etwas anderes übrig, als im Internet zu kaufen, sofern man nicht ein teures Instrument für Könner haben möchte.

